



Gewalt statt Liebe. –

Was empfiehlt die Istanbul-Konvention zu Auswirkungen häuslicher Gewalt bei Kindern und Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigungen?

Bereits das Miterleben von häuslicher Gewalt oder Partnerschaftsgewalt stellt eine potentielle Kindeswohlgefährdung dar und hat Folgen für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Häusliche Gewalt kann zu einer elterlichen Erziehungsüberforderung bis hin zu Kindesvernachlässigung führen. Kinder und Jugendliche in einem gewaltbelasteten Familiensystem sind oft einem höheren Risiko ausgesetzt, selbst Opfer von Gewalt zu werden oder Gewalt auszuüben – auch in späteren Beziehungen.

In Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. veranstalten das Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt, das Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg, das Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen und die Akademie Rosenhof e.V. vom 20.-21.02.24 in Sangerhausen eine Fachtagung für pädagogische und soziale Fachkräfte sowie andere Interessierte.

Als Rahmenprogramm wird die Ausstellung „Zerrissen – Kinder als Opfer häuslicher Gewalt“ des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt präsentiert.

ORT

Kreismusikschule Mansfeld-Südharz
„Carl Christian Agthe“
Alter Markt 34
06526 Sangerhausen

Parkmöglichkeit

Parkplatz Innenstadt Süd
Alte Promenade 41
06526 Sangerhausen

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Akademie Rosenhof: www.akademie-rosenhof.de

Die Teilnahmekosten für beide Tage betragen 180 €.

ANSPRECHPARTNER

Akademie Rosenhof e.V.
Schwanseestraße 101
99427 Weimar
Tel.: 03643/441747
Fax: 03643/441749
Mobil: 0173/5927632
E-Mail: info.ar@twsd.de

GEWALT STATT LIEBE.

VERANSTALTER



FACHTAGUNG

20. – 21.02.2024

Gewalt statt Liebe. – Was empfiehlt die Istanbul-Konvention zu Auswirkungen häuslicher Gewalt bei Kindern und Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigungen?

DIENSTAG 20.02.2024

09.30 Uhr Begrüßung und Grußwort des Landrats des Landkreises Mansfeld-Südharz Herr André Schröder (angefragt)

10.00 Uhr Einführungsvortrag:
„Einführung in die Istanbul-Konvention“

Referent: Roland Hertel, BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. und InterventionsZentrum gegen häusliche Gewalt Südpfalz e.V.

10.15 Uhr 1. Fachvortrag:
„Kinder als Betroffene von häuslicher Gewalt“

Referent: Rainer Becker, Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V.

11.15 Uhr Diskussion zum Fachvortrag 1

11.45 Uhr PAUSE

12.00 Uhr 2. Fachvortrag:
„Sexualisierte Gewalt im familiären Kontext“

Referentin: Tamara Luding, Bundeskoordinierungsstelle spezialisierter Fachberatung zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF), Mitglied im Betroffenenrat bei der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)

13.00 Uhr Diskussion zum Fachvortrag 2

13.30 Uhr MITTAGSPAUSE MIT BUFFET

14.30 Uhr Workshops

Workshop 1:
„Häusliche Gewalt in Kindertagesstätten“
Referentin: Henrike Krüsmann, Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen – BIG e.V. und BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

Workshop 2:
„Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Interventionszentrum gegen Häusliche Gewalt Südpfalz in Landau“
Referentin: Franziska Schindel, InterventionsZentrum gegen häusliche Gewalt Südpfalz e.V.

Workshop 3:
„Sexualisierte Gewalt unter Geschwistern“
Referentin: Tamara Luding, Bundeskoordinierungsstelle spezialisierter Fachberatung zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF), Mitglied im Betroffenenrat bei der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)

Workshop 4:
„Ein Problem der Anderen?! Welche Rolle Vielfalt im Kinderschutz spielt“
Referentin: Melike Çinar, Referentin Erwachsenenbildung, Vorsitzende des Türkischen Elternvereins Berlin-Brandenburg

15.30 Uhr Auswertung der Workshops

16.15 Uhr Schluss

MITTWOCH 21.02.2024

9.00 Uhr 1. Fachvortrag:
„Elternt raining in Fällen von Kindesmisshandlung – Möglichkeiten und Grenzen“

Referent: Roland Hertel, BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. und InterventionsZentrum gegen häusliche Gewalt Südpfalz e.V.

10.00 Uhr Diskussion zum Fachvortrag 1

10.30 Uhr PAUSE

10.45 Uhr 2. Fachvortrag:
„Täterarbeit als Intervention bei Häuslicher Gewalt in Sachsen-Anhalt“

Referent: Max Lindner, BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. und Fachstelle Täterarbeit Häusliche Gewalt – ProMann Magdeburg

11.45 Uhr Diskussion zum Fachvortrag 2

12.15 Uhr MITTAGSPAUSE MIT BUFFET

13.15 Uhr Workshops

Workshop 1:
„Vorstellung des Gewaltschutznetzes in Sachsen-Anhalt“
Referentinnen: Anja Benecke/Mirjam Hännsgen, Landeskoordinierungsstelle zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der Istanbul-Konvention – LIKO

Workshop 2:
„Präventionsprojekt für Grundschulen ab Klasse 4 und Gewalt in Teenagerbeziehungen“
Referentin: Henrike Krüsmann, Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen – BIG e.V. und BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

Workshop 3:
„Training für gewaltausübende Männer mit kognitiven Einschränkungen“
Referentin: Simone Gierschner, BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

Workshop 4:
„Kinder und Jugendliche im Umfeld von verschwörungsgläubigen Menschen“
Referent: Oliver Müller, VERITAS. Beratungsstelle für Betroffene von Verschwörungserzählungen in Sachsen-Anhalt

14.15 Uhr Auswertung der Workshops

14.45 Uhr PAUSE

15.15 Uhr Podiumsdiskussion
zur Auswertung des Fachtages

16.15 Uhr Fragen zur Podiumsdiskussion

16.45 Uhr Schluss

Als Rahmenprogramm wird die **Ausstellung „Zerrissen – Kinder als Opfer häuslicher Gewalt“** des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt während der Fachtagung präsentiert. Anja Salomon, Opferschutzbeauftragte in der Polizeiinspektion Halle (Saale) wird als Ansprechpartnerin vor Ort sein.